



Top FFF-geförderte Fernsehfilme 2009

Produktion	Sendetermin	Zuschauer	MA
Krupp, Teil 1	(ARD, 22.3.09)	7,31 Mio.	19,6 %
Krupp, Teil 2	(ARD, 23.03.09)	6,63 Mio.	19,5 %
Vulkan, Teil 2	(RTL, 19.10.09)	6,59 Mio.	20,8 %
Krupp, Teil 3	(ARD, 25.03.09)	6,44 Mio.	20,2 %
Vulkan, Teil 1	(RTL, 18.10.09)	5,90 Mio.	16,5 %
Romy	(ARD, 11.11.09)	5,25 Mio.	16,7 %
Die Jahrhundertlawine	(RTL, 8.2.09)	5,15 Mio.	14,1 %
Der Seewolf, Teil 1	(ZDF, 1.11.09)	3,89 Mio.	10,6 %
Der Seewolf, Teil 2	(ZDF, 4.11.09)	3,21 Mio.	10,1 %
Entscheidung in den Wolken	(SAT.1, 10.2.09)	3,58 Mio.	11,1 %
Faktor 8	(ProSieben, 5.10.09)	2,64 Mio.	8,4 %

Zuschauer ab 3 Jahren. BRD Gesamt



Abb. oben: »Krupp«, unten links: »Entscheidung in den Wolken«, unten rechts: »Romy«

Bayerischer Bankenfonds

Im neunten Jahr seines Bestehens finanzierte der Bayerische Bankenfonds (BBF) sieben vom FFF Bayern empfohlene Projekte. In Kulminierung mit FFF Fördergeldern wurden 1,3 Mio. Euro als Darlehen bewilligt, 950.000 Euro für die Produktion von Kinofilmen, 350.000 Euro für den Verleih.

Bürgschaftsmodell für Nachwuchsfilme

Seit Sommer 2009 engagiert sich der Bayerische Bankenfonds (BBF) zudem in Form von Bürgschaften für Nachwuchsfilme. Für Produktionen von Studenten und Absolventen der HFF München (Abschluss- und Erstlingsfilme, sowie HFF-Koproduktionen mit dem Bayerischen Rundfunk) kann pro Projekt eine Bürgschaft von maximal 135.000 beantragt werden. Als Entgelt für die Übernahme der Bürgschaft werden 2 % des Bürgschaftsbetrages p.a. über die Laufzeit in Rechnung gestellt (Valutierung der 1. Rate bis zur Rückgabe der Bürgschaft durch den BR).

Der Bayerische Bankenfonds (BBF) wurde im Jahr 2000 als ergänzendes Finanzierungsinstrument für Kinofilme gegründet. Zum BBF gehören die Bayerische Landesbank, LfA Förderbank Bayern, HypoVereinsbank und das Bankhaus Reuschel & Co.



»Schecks back« an FFF und BBF beim Filmfest München Empfang: Josef Brandmaier (HypoVereinsbank), Peter H. Rutkat (Bankhaus Reuschel), Klaus Schaefer, Hansjörg Kuch (LfA), Wolfgang Ring (BLM), Staatsminister Siegfried Schneider, Martin Moszkowicz (Constantin)